

PROTOKOLL

der 2. Sitzung des Landwirtschafts- und Umweltausschusses der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 24.10.2019

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:05 Uhr
Tagungsort: Rathaussaal Rathaus Ribnitz, Am Markt 1, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Helge Eggersmann anwesend

Mitglieder

Frau Birte Buchin anwesend
Herr Detlef Hauschild anwesend
Herr Thomas Huth nicht anwesend, nicht entschuldigt
Herr Hans-Dieter Konkol anwesend
Herr Eckart Kreitlow anwesend
Herr Michael Lorusch anwesend
Frau Kathrin Prange anwesend
Herr Hans-Joachim Westendorf anwesend

Verwaltung

Herr Michael Kresin anwesend

Gäste

Sybille Wulf anwesend

Schriftführer

Doreen Wilke anwesend

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 13.08.2019 mit Protokollkontrolle

- 4 Verbesserung des Pflanzen-und Blühpotentials im Stadtgebiet sowie die Schaffung pestizidfreier Zonen in der Kommune
- 5 Anfragen/Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil:

- 6 Auskünfte/Mitteilungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Ausschussvorsitzender Eggersmann eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Mitgliedern fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gab es keine Änderungsanträge.

TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 13.08.2019 mit Protokollkontrolle

Das Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 13.08.2019 wurde als Tischvorlage an die Ausschussmitglieder verteilt. Nach einstimmiger Abstimmung wurde das Protokoll durch die Ausschussmitglieder gelesen und anschließend einstimmig bestätigt.

TOP 4 Verbesserung des Pflanzen-und Blühpotentials im Stadtgebiet sowie die Schaffung pestizidfreier Zonen in der Kommune

Die Stadtgärtnerin, Frau Wulf, informierte die Ausschussmitglieder über das Arbeitsspektrum der Grünpflege des Stadtbauhofes. Das Arbeitsumfeld umfasst: die Rabattenpflege, die Baumpflege, den Heckenschnitt, die Erstellung der Lichtraumprofile der Bäume an Gemeindestraßen und die Mahd. Diese Arbeiten verrichten 6 feste Arbeitskräfte sowie 3 Saisonkräfte und 3 Mitarbeiter des Vereins zur Förderung der Arbeit und Qualifizierung (VFAQ). Insgesamt werden 15 Ortsteile bedient. Frau Wulf verdeutlichte, dass keine chemische Düngung auf städtischen Flächen erfolgt. Durch das Mulchen erhalten die Flächen eine natürliche Düngung. Im gesamten Stadtgebiet gibt es keinen Pestizideinsatz. Bei Unkrautbefall wird auf die Heißdampfmaschine zurückgegriffen.

Frau Wulf erläuterte ergänzend, dass seit 2010 vor dem Bauhofgelände eine Blühwiese angelegt wurde und diese kontinuierlich gepflegt wird. In den vergangenen Jahren wurden diese Blühflächen (ca. 10.000 m²) im Stadtgebiet ausgeweitet. Der optische Effekt ist groß, die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind positiv und die Blühwiesen dienen den Insekten als Nahrungsquelle. Ein weiterer Vorteil ist zudem der Wegfall der Mahdflächen. Dies stellt eine Reduktion des Mahdaufwandes für den Bauhof dar. In diesem Zusammenhang verwies Frau Wulf auf einen Termin mit den Schulen in RDG und dem Bürgermeister, Herrn Ilchmann. In Zusammenarbeit mit der Kirche und einer Künstlerin werden weitere Blühwiesenflächen (ca. 8.000 m²) ausgelotet. Ziel ist es, den Schülern durch die Einsaat auf den entsprechenden Flächen ein Bewusstsein für die Umwelt und deren Schutzbedürftigkeit zu vermitteln. Die Ausschussmitglieder befürworteten dieses Schulprojekt ausdrücklich und wünschen sich in den folgenden Ausschusssitzungen den jeweils aktuellen Stand zu erfahren.

Herr Kresin informierte auf Anfrage einiger Ausschussmitglieder über das Baumkataster der Stadt RDG. Gegenwärtig existiert noch kein vollständiges Baumkataster, bisher wurden nur vereinzelte Standorte kartiert. Im Jahr 2020 soll die Erstellung des Baumkatassters in Auftrag gegeben werden. Auf Nachfragen einiger Ausschussmitglieder erläuterte Herr Kresin, dass jeder Grundstückseigentümer für seine Bäume zuständig ist. Die öffentlichen Flächen der Stadt RDG (inkl. der Friedhöfe) werden durch das Baumkataster abgedeckt.

Herr Kresin beschrieb den Ausschussmitgliedern den Vorgang bei Baumfällungen, z.B. aufgrund von Pilzbefall. Bei jeder Baumfällung ist die Einholung einer Fällgenehmigung beim Landkreis VR erforderlich. Oftmals muss ein Baumgutachten eingesandt werden. Bei Genehmigung der Fällung oder auch bei Fällung eines Baumes aus Gründen der Verkehrssicherheit (Gefahr in Verzug) ist für die Fällung des entsprechenden Baumes Ersatz zu pflanzen. Die erfolgt durch einheimische Baumarten und an entsprechenden Standorten oder Lücken.

Herr Eggersmann wünscht ein stärkeres Engagement der Stadtverwaltung im Hinblick auf die Pestizidfreiheit auf privaten Flächen. In Kleingärten sollte der Vorstand den Fokus auf umweltfreundliche Unkrautvernichtungsmöglichkeiten richten.

Herr Eggersmann griff die Aussage Frau Buchins auf, wonach bei Eheschließungen und Geburten ein Baum gepflanzt werden kann. Hierzu gilt es entsprechende Standorte ausfindig zu machen und die durchschnittliche Anzahl der Geburten / Eheschließungen zu ermitteln.

Herr Konkol lobte die Arbeit der Grünpflegerinnen im Stadtbauhof, die mühsam die Rabatten pflegen und reinigen.

Herr Kreitlow und Herr Konkol erkundigten sich nach Trockenschäden an den Bäumen. Herr Kresin verwies darauf, dass teilweise noch immer Hochwasserschäden an Bäumen zu beobachten sind. Oftmals werden Baumschäden erst einige Jahre später nach dem Schädigungsereignis sichtbar.

Herr Eggersmann erteilte einigen Einwohnern aus Damgarten das Wort. Grundsätzlich verwiesen alle Gäste auf den gegenwärtig schlechten Zustand des Damgartener Stadtwaldes. Wege seien nicht mehr oder nur sehr schwer passierbar. Seit einigen Jahren liegen gefällte Stämme im Wald, die nicht abgeholt wurden, aber für spielende Kinder eine Gefahr darstellen. Diese müssen schnellstmöglich entfernt werden.

Darüber hinaus beschwerten sich die Anwohner, dass in früheren Jahren eine Pflege des Waldes erfolgte, sogar Sitzbänke für ältere Menschen aufgestellt wurden. In den letzten Jahren ist dies nicht mehr zu erkennen. Die Sitzbänke sind teilweise so stark verrottet, dass ein Sitzen nicht mehr möglich ist. Zudem wird die Wiese vor dem Schützenhaus durch Quadfahrer immer wieder in Mitleidenschaft gezogen und teilweise sehr stark beschädigt.

Herr Westendorf appellierte in diesem Zusammenhang an die Stadtverwaltung, dass ggf. ein Konsnes in der Meinungsbildung erarbeitet werden müsste, aus dem hervorgeht ob der Damgartener Stadtwald als „Wald“ oder als „Park“ genutzt werden soll (unterschiedliche Bewirtschaftung).

Herr Eggersmann schlug vor den nächsten Ausschuss im Schützenhaus oder im Mehrzweckgebäude in Damgarten am Sportplatz stattfinden zu lassen. Somit wäre auch eine Begehung des Stadtwaldes möglich. Ergänzend zu dieser Thematik sollte hierzu der Stadtförder, Herr Fleischer, als Gastredner eingeladen werden.

Ein Damgartener Bürger berichtete von wohl ausgelegten Giftködern in der Kastanienalle, beim Spielplatz. Die Stadtverwaltung wird dies beim Ordnungsamt anzeigen.

TOP 5 Anfragen/Mitteilungen

Zwei Vertreter der Umweltinitiative Klockenhagen schlugen vor, in einer der nächsten Ausschussitzungen ihr Arbeitsfeld vorzustellen. Die Ausschussmitglieder stimmten dem zu.

TOP 6 Auskünfte/Mitteilungen

Herr Kresin informierte über den Bebauungsplan Nr. 94 „Wohnbebauung ehemaliges KVG-Gelände“. Ein privater Investor möchte auf einem Teilstück des Gesamtgeländes Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser errichten. Die Ausschussmitglieder befürworteten einstimmig das Vorhaben.

Frau Buchin appellierte an die Stadtverwaltung vor der nächsten Shoppingnacht mit der Geschäftsleitung von MäcGeiz Rücksprache bzgl. des Konfetti-Verkaufs zu halten. Die umweltschädlichen Aluminiumschnipsel waren in diesem Jahr in einer nie zuvor dagewesenen Menge in der Langen Straße verteilt.

Herr Eggersmann teilte die Themen für die übernächste Ausschusssitzung, am 30.01.2020 mit. Der Fokus soll auf dem Trinkwasserschutz liegen. Zu dieser Ausschusssitzung sollen ein Vertreter der Boddenland sowie stadtnahe, pachtende Landwirte eingeladen werden.

Helge Eggersmann
Vorsitz

Doreen Wilke
Protokollführung